



Konfliktforschung II

Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte

Woche 2: „Neue“ oder „alte“ Kriege?

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum G.2

lcederman@ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Assistentin: Valentine Offenloch

Seilergraben 49, Raum F 9

valentine.offenloch@icr.gess.ethz.ch

Gliederung

- Ein Überblick der Literatur
- Die Entstaatlichung der Neuen Kriege
 - Kommerzialisierung
 - Kriminalisierung
- Konsequenzen für die Kriegsführung
- Kritik

Ein Überblick der Literatur

- Der Bürgerkrieg
- Der „kleine Krieg“
 - Christopher Daase (1999) *Kleine Kriege – Grosse Wirkung*
- Der „neue Krieg“
 - Mary Kaldor (1998) *New and Old Wars; Organized Violence in a Global Era*
 - Van Creveld
 - Herfried Münkler (2002) *Die Neuen Kriege*



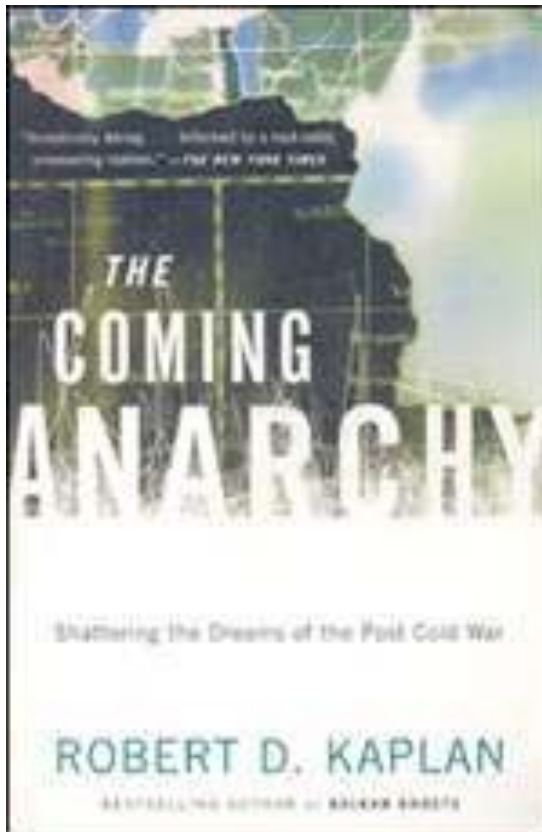
Mary Kaldor
LSE

Sicherheitsrisiken identifizieren

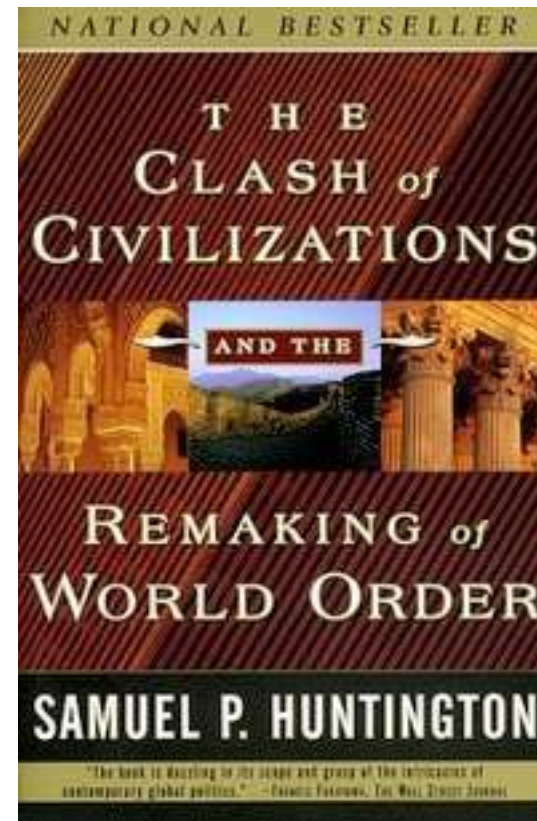
	<i>Ältere Prozesse</i>	<i>Trend nach Ende des Kalten Kriegs</i>
<i>Ethnische / nationalistische Konflikte</i>	4. Nationalismus als Makro-Prozess	1. „Ethnische Welle“
<i>Andere Konflikte</i>	3. Polit-Ökonomischer Ansatz	2. Theorie der „Neuen Kriege“

„Ethnische Welle“

„Alter Hass“



Huntingtons „Kampf der Kulturen“



Entstaatlichung

- Unterminierung des Weberschen staatlichen Machtmonopols
- „back to the future“
- Zwei Trends:
 - Kriminalisierung
 - Kommerzialisierung



*Herfried Münkler
Humboldt Universität*

Kriminalisierung

- Im Prinzip ist diejenige Gewalt, die nicht vom Staat legitimiert ist, kriminell
- Es gibt aber zwei Fälle:
 - Herausforderungen der Souveränität von Aufständischen
 - Vom Staat geduldete oder unterstützte Kriminalität, weil sie gegen die Aufständischen gerichtet ist

„Warlords“

- Wo der Staat zerfällt, nehmen in grossen Teilen des Landes Kriegsherren die Macht ein
- Sie profitieren vom Krieg und rekrutieren Mittellose in den Elendsquartieren



Sogar Kindersoldaten werden manchmal von Kriegsherren eingesetzt

Die Banalität der Neuen Kriege

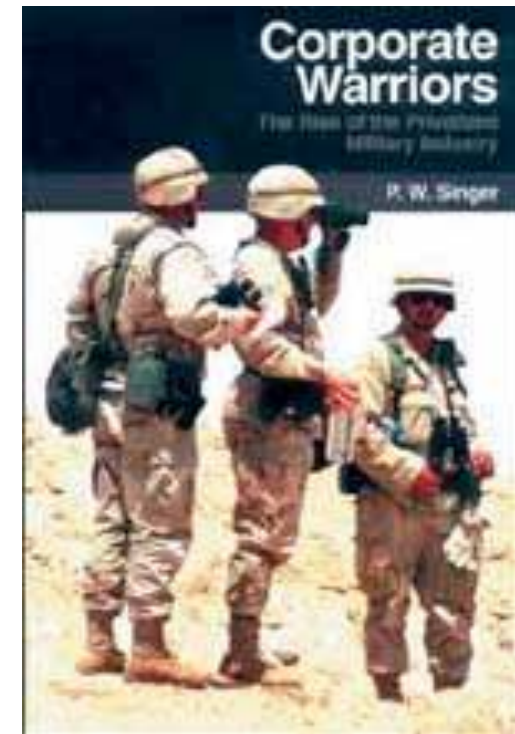
- Mueller (2004) *The Remnants of War*
- Es bleiben nur:
 - unkonventionelle Kriege
 - „*policing wars*“
- Die unkonventionellen Kriege sind hauptsächlich auf Kriminalität zurückzuführen



John Mueller
Ohio State University

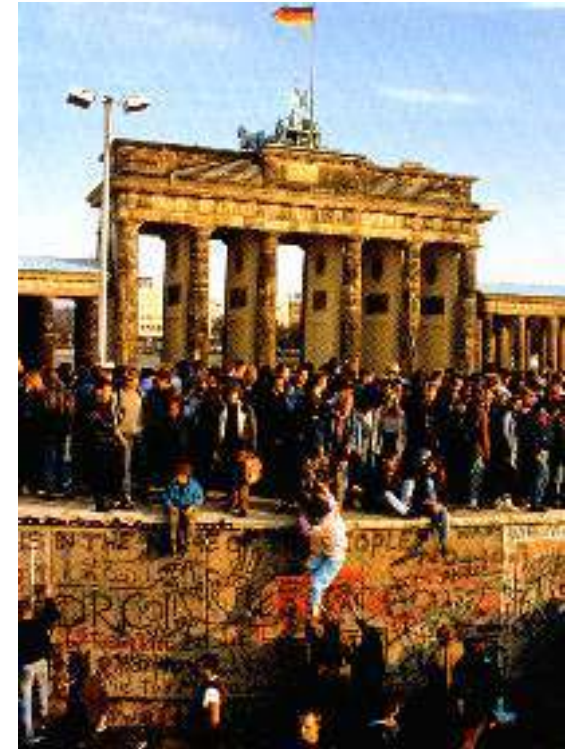
Kommerzialisierung

- P. W. Singer (2003) *Corporate Warriors*
- Privatisierte militärische Firmen (PMF) bieten als gewinnorientierte Organisationen professionelle, mit Kriegführung eng verbundene Dienste an
- Auch wenn Söldner nichts neues darstellen, unterscheiden sich die PMF von ihnen:
 - sie sind legale Firmen
 - sie sind der globalen Konkurrenz ausgesetzt
 - sie bieten ein weiteres Dienstrepertoire an




Warum gerade heutzutage die PMFs?

- Singer argumentiert, dass die PMFs aus folgenden Gründen entstanden sind:
 - Das Ende des Ost-West-Konflikts
 - Die Transformation der Kriegführung
 - Der Privatisierungstrend der Ära



Eine „Speerspitzen“-Kategorisierung der PMFs

- 
- Typ 1: Militärische Providerfirmen
 - Typ 2: Militärische Beratungsfirmen
 - Typ 3: Militärische Supportfirmen
- Durchsetzung, Befehl (*Executive Outcomes*)
 - Beratung und Ausbildung (*MPRI*)
 - Unterhalt, Logistik (*Brown & Root*)

Beispiele der PMFs



Angestellte von *Blackwater* üben Reaktionen auf ein *carjacking*



Executive Outcomes



Halliburton hat im Irak Schlagzeilen gemacht

Konsequenzen für die Kriegsführung

- Münkler erwähnt zusätzlich zur Entstaatlichung noch zwei Trends:
- Asymmetrisierung
 - Guerillakrieg
 - Terrorismus
- Autonomisierung
 - Verlust der politischen Kontrolle
 - Trifft Clausewitz' Kriegsauffassung immer noch zu?

Auflösung der klassischen Grenzen

1. Territoriale Grenzen
2. Krieg und Frieden
3. Freund und Feind
4. Kombattanten und Nichtkombattanten
5. Legale und illegale Gewalt
6. Gewaltanwendung und Erwerbsleben

(Münkler Kap. 2)

Kritik des Begriffs der Neuen Kriege

	<i>Alte Bürgerkriege</i>	<i>Neue Bürgerkriege</i>
Ursachen & Motivation	kollektiver Groll (<i>grievance</i>)	private Gier (<i>greed</i>)
Unterstütz. d. Bevölkerung	breit	gering
Gewalt-Anwendung	kontrolliert	zügellos



*Stathis Kalyvas
Yale University*

Vom Artikel „New and Old Civil Wars“, *World Politics* (2001)